

20. Ausgabe · Februar 2012

Blaulich

JUBILÄUMSAUSGABE



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 23. März 2012, um 20.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus.

Näheres finden Sie auf den Seiten 8 und 9

**Nutzen Sie auch unsere Internetpräsenz unter:
www.feuerwehr-alsbach.de**



Termine

23.03.2012	Jahreshauptversammlung 2011
13.05.2012	Tag der offenen Tür
06.10.2012	Kameradschafts- u. Ehrungsabend
November und Dezember 2012	Weihnachtssammlung
12.01.2013	Neujahrsfeier

Ferien in Hessen 2012/2013

02.04.2012 – 14.04.2012	Osterferien 2012
02.07.2012 – 10.08.2012	Sommerferien 2012
15.10.2012 – 27.10.2012	Herbstferien 2012
24.12.2012 – 12.01.2012	Weihnachtsferien 2012/2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Termine und Inhaltsverzeichnis	U2
Vorwort	1
JikW Verein	2
JikW Fanfarenzug	3
JikW Jugendfeuerwehr	4
Einsatztagebuch Januar 2012	5
JikW Einsatzabteilung	6
JikW Alters- und Ehrenabteilung	7
Einladung zur Hauptversammlung	8
Tagesordnung der Hauptversammlung	9
Vom „Gruppenführer zur Ausbildung“ zum Gruppenführer	10 u. 11
Weihnachtssammlung 2011	12
Tag der offenen Tür 2012	13
Neujahrsfeier	14
Beitrittserklärung	15
Impressum	16
Sponsorensseite	U3





Vorwort

Die Redaktion der Broschüre **BLAULICHT** feiert mit dieser Ausgabe ein Jubiläum in zweierlei Hinsicht. Denn seit fünf Jahren wird die Broschüre zur Information unserer Mitglieder und der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde herausgegeben, gleichzeitig erscheint sie in 20. Ausgabe. Die Redaktion freut sich über die Beliebtheit der Broschüre und bedankt sich bei den Leserinnen und Lesern für die positiven Meinungen, so dass wir diese Art der Information neben dem Medium Internet (www.feuerwehr-alsbach.de) weiterführen werden. In dieser Ausgabe berichten die fünf Abteilungen Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Alsbach wieder über die Aktivitäten im Jahresverlauf im Rahmen der Beitragsserie „Das Jahr in kurzen Worten“.

Die Einsatzabteilung berichtet über die Anzahl der erfolgreich gefahrenen Einsätze im Jahr 2011, über die wir teilweise in den letzten Ausgaben näher informiert haben. Arbeiten im und um das Feuerwehrgerätehaus, Neuigkeiten hinsichtlich der Anzahl der Aktiven etc. werden ebenfalls kurz beleuchtet. Die Alters- und Ehrenabteilung informiert Sie über ihre Treffen und Bemühungen, Erfahrungen an die jüngeren Kameraden weiterzugeben. Der inzwischen mit dem Amt vertraute neue Leiter des Fanfarenzuges berichtet über Übungsstunden und Auftritte. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr (der Nachwuchs der Feuerwehr) hatten ein erfolgreiches Jahr 2011, denn die Prüfung „Leistungsspanne“ wurde erfolgreich absolviert. Neue Mitglieder, um den Bestand der Feuerwehr zu erhalten werden gesucht; in Planung ist die Gründung einer Bambini Feuerwehr, in die Kinder ab sechs Jahre eintreten können, und spielerisch zur Hilfe dem Nächsten gegenüber angeleitet werden. Schließlich wird die Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Bettina Götz, über die vom Verein für alle Mitglieder und Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde durchgeführten Veranstaltungen berichten. Alternativen für den Wegfall des Weihnachtsballs sind gefunden worden. Interessiert? Lesen Sie bitte unsere Berichte und informieren Sie sich über das Internet.



Die vorangegangenen 19 Ausgaben der Broschüre **BLAULICHT** fanden durchweg gutes Echo, so dass viele Leser sich sogar alle Ausgaben aufheben, um auch später noch die Entwicklung der Feuerwehr, die Berichte und Vorhaben etc. nachvollziehen zu können. Trotz dieser positiven Resonanz bitten wir unsere Mitglieder, uns zu informieren, welche weitergehenden Informationen gewünscht werden, welche Themen sollen angesprochen oder vertieft werden?

Bedanken wollen sich die Redaktion und alle Abteilungen Ihrer Feuerwehr bereits an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützungen während des vergangenen Jahres, sei es für das Verständnis über Beeinträchtigungen bei Übungen und Einsätzen, sei es für finanzielle Unterstützungen. Insbesondere bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung während der Weihnachtssammlung, die wider Erwarten beeindruckend war. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere „Sammler“, die bereit waren, während der stressbelastenden Adventszeit in allen Haushalten vorzusprechen und um Spenden zu bitten.

Diese Ausgabe, die wiederum an alle Haushalte verteilt wird, enthält die Einladung zur Hauptversammlung am 23.03.2012 und informiert über die Tagesordnungspunkte (Seiten 8 und 9). Wir würden uns über ein Erscheinen und eine Ansprache sehr freuen, denn wir sind 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr bereit, Ihnen zu helfen.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe!

(mh)



Das Jahr in kurzen Worten – Verein –

Erneut bewies der Feuerwehrverein im Jahr 2011, dass der Vereinszweck, nämlich einerseits Hilfe am Nächsten durch Unterstützung der Einsatzabteilung und andererseits, das kulturelle Leben in der Gemeinde zu pflegen, hinreichend erfüllt hat. Das Jahr 2011 war wieder voller Aktionen und Aktivitäten; der Feuerwehrverein zeigte an 365 Tagen Präsenz. Es ist unmöglich, alle Aktivitäten beginnend von der Nacharbeit des vorerst letzten Weihnachtsballs über das Planen diverser Veranstaltungen im Sommer bis hin zur Durchführung der Weihnachtssammlung in „kurzen Worten“ auch nur ansatzweise vollständig wiederzugeben. Wir laden Sie daher recht herzlich zu unserer informativen Jahreshauptversammlung (Seite 9 und 10) ein, in der alle Abteilungen die ausführlichen Jahresberichte vortragen und Rede und Antwort stehen.

Durch unsere Broschüre Blaulicht, die mit vorliegender Ausgabe in zweifacher Hinsicht ein Jubiläum feiert (siehe Vorwort), werden Sie im Laufe des Jahres stets über die geplanten Veranstaltungen informiert. Wir haben berichtet, dass wir vorerst den Weihnachtsball nicht mehr durchführen werden, da mangels hinreichender Resonanz nicht nur kein Gewinn erzielt



werden konnte, sondern der Verein finanzielle Mittel aufwenden musste. Dies konnte und durfte der Vorstand nicht länger verantworten. Als Ersatz dieser Veranstaltung wird nunmehr das **NEUJAHRSFEUER** zum dritten Mal durchgeführt. (siehe Bericht Seite 14). Leider musste im Jahr 2011 der TAG DER OFFENEN TÜR ausfallen, da unsere Gemeinde an der Veranstaltung Natürlich Bergstraße nicht teilnahm. Der Verein veranstaltete an diesem Tag ein internes Familienfest, das von allen Mitgliedern gut angenommen wurde.

Besonders erfreulich war im vergangenen Jahr auch, dass Jörg und Yvonne Seeger sowie Markus und Daniela Rückert aber auch Hans-Kurt und Sabine Peth die Ehe eingingen und die Eheleute Kühner, Seeger sowie Marcus Mrotzek Nachwuchs, Lina Maxime, Mila und Naja bekamen. Um den Feuerwehrynachwuchs müssen wir uns daher keine Gedanken machen. Zahlreiche interne Feierlichkeiten unserer aktiven Kameraden wurden vom Verein unterstützt, wodurch die Kameradschaft gepflegt wurde. Eine Abordnung unserer Feuerwehr nahm an der Verabschiedung des Kameraden Josef Harges in Westerde teil und würdigte in der Abschiedsfeier die Freundschaft. Am nächsten Tag musste der Ehrungs- und Kameradschaftsabend in Alsbach durchgeführt werden.

Natürlich wurden die anderen Verpflichtungen, nämlich Teilnahme an Sitzungen der Gemeinde, der Vereine, der benachbarten Feuerwehren ebenso wie die Teilnahme an eigenen Vorstands- und Ausschusssitzungen erfüllt. Die Büroarbeiten wurden ebenso erledigt wie die Redaktionssitzungen für die beliebte Broschüre Blaulicht. Der Verein der Feuerwehr bestand im Jahr 2011 aus 717 Mitgliedern insgesamt, davon 58 aktive Kameraden (hiervon 3 weibliche), 19 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, 28 des Fanfarenzuges und neun Jugendfeuerwehrangehörige. 14 Mitglieder sind aus- bzw. eingetreten.

(mh)



Das Jahr in kurzen Worten – Fanfarenzug –

Im Jahr 2011 bestand der Fanfarenzug einschließlich zwei Ausbildern aus 27 Personen. Insgesamt wurden 38 Übungsstunden und Zusatzübungen absolviert und zehn Auftritte jeweils unter großem Beifall der Zuhörer bewältigt.

Der erste Auftritt im vergangenen Jahr fand bereits am 21.01.2011 statt, da zum 80. Geburtstag von Theresa Winczy ein Ständchen gespielt wurde. Da der „Tag der Offenen Tür“ leider aufgrund von Straßenbauarbeiten ausfiel, traf sich der Fanfarenzug am 21.05.2011 zum Familientag am Gerätehaus.

Am 29.05.2011 spielte der Fanfarenzug schon zum vierten Mal in der Asklepiosklinik (ehemals Hirschparkklinik). Der nächste Termin war sodann das trotz Regen gelungene

40-jährige Jubiläum der Stettbacher Feuerwehr am 24.06.2011. Auch zum 50. Geburtstag der Eheleute Remus am 01.09.2011 im Bürgerhaus „Zur Sonne“ durfte ein Ständchen des Fanfarenzuges nicht fehlen. Am 14.08.2011 beteiligte sich der Fanfarenzug der Alsbacher Feuerwehr beim Kerweumzug in Seeheim und unterstützte am 03.09.2011, wie jedes Jahr, den Alsbacher Kerweverein beim Aufstellen des Kerbebaumes und beim Bieranstich zur Eröffnung der Kerb. Den Abschluss der „Kerbesaison“ bildeten schließlich der Festumzug und das Bühnenspiel in Pfungstadt-Hahn am 01.10.2011. Am 02.10.2011 war der Fanfarenzug als einer unter mehreren Spielmannszügen bei der Freiwilligen Feuerwehr in Messel zu Gast. Wie jedes Jahr fand auch am 08.10.2011 wieder ein Ehrungsabend der Freiwilligen Feuerwehr in Alsbach statt.



Am 19.11.2011 nahm der Fanfarenzug an einem Musikworkshop des Landkreises in Dieburg teil zusammen mit Musik- und Fanfarenzügen aus neun Städten und Gemeinden. Alle zehn Musikgruppen studierten in wenigen Stunden gemeinsame Musikstücke ein zum Beispiel von ABBA „Arrival“. Nicht nur hierdurch, sondern auch durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen anderer Kameraden profitierten die Spielleute der Feuerwehr

Alsbach sehr und hoffen, im nächsten Jahr, wieder an einer ähnlichen Veranstaltung teilnehmen zu können, um ihr Können noch mehr zu verbessern.

Der Fanfarenzug kann als „lustiges Trüppchen“ bezeichnet werden, das einen Vereinszweck, nämlich die Pflege des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde erfüllt. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde werden durch Auftritte angeregt, mitzumachen. Sollten Sie Interesse haben an einer musizierenden Gemeinschaft, melden Sie sich bitte beim Vereinsvorstand.

(gg und mh)



Das Jahr in kurzen Worten – Jugendfeuerwehr –

Die Jugendfeuerwehr Alsbach besteht derzeit aus acht aktiven Jugendlichen, die sich jeden Dienstag von 18:30 – 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Alsbach treffen.

Das Jahr 2011 begann am 19. März mit dem jährlichen Völkerballturnier in Jugenheim, bei dem die Jugendlichen den zweiten Platz belegten.

Weiter ging es am ersten Sommerferien-Wochenende

(24. – 26. Juni) mit dem Kreiszeitlager, an dem auch samstags die Leistungsspangenaufnahme stattfand. Es war ein sehr spannendes und ereignisreiches Wochenende.

Die Absolvierung der Leistungsspanne wird vorausgesetzt für den Eintritt in den aktiven Dienst, ist jedoch nicht zwingend Voraussetzung. Die Jugendfeuerwehr trainiert sowohl theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten über das Jahr, was dann mit allen anderen Jugendlichen im Kreis abgefragt wird. Der Lehrstoff entspricht in etwa dem der Grundausbildung zum Feuerwehrmann. Die Jugendlichen stellen beim Training zur Leistungsspanne fest, ob Interesse und Eignung für den Feuerwehrdienst vorhanden ist.

Am Ende der aktiven jährlichen Übungszeit fand am Samstag, den 29. Oktober die Abschlussübung der Jugendfeuerwehren Alsbach und Hähnlein, sowie des Jugendrotkreuzes Alsbach am alten

Gerätehaus in Hähnlein statt. Angenommen wurde ein Brand im Gebäude mit vier vermissten/verletzten Personen. Nach ca. einer halben Stunde konnte „Feuer aus“ gemeldet werden und die Jugendlichen wurden von den anwesenden Gästen zur vollbrachten Leistung beglückwünscht.

(bb und mh)





Auszug aus dem Einsatztagebuch Anfang 2012

In unserer Broschüre informieren wir Sie regelmäßig über gefahrene Einsätze, um Sie über das Spektrum unserer Arbeit zu unterrichten. Nachstehend Beispiele der ersten Einsätze im Jahr 2012:

Der Monat Januar 2012 war ein recht arbeitsreicher Monat für die Mitglieder der Feuerwehr Alsbach. Insgesamt mussten acht Einsätze abgearbeitet werden. Dies waren neben den nachstehend aufgeführten Einsätzen noch BMA-(Brandmeldealarne), ein weiterer Küchenbrand sowie verschiedene Ölsuren im Gemeindebereich.

Sonntag, 15.01.2012 – gegen 13:30 Uhr – „Küchenbrand“

Zu einem gemeldeten Küchenbrand wurde die FF Alsbach gegen 13:30 Uhr alarmiert. Wohl durch einen technischen Defekt kam es in einem Küchenherd zu einem Kurzschluß welcher mit entsprechender Rauchentwicklung einherging. Da an einem Sonntag zu dieser Uhrzeit von anwesenden, evntl. zu rettenden Personen auszugehen ist rückte der erweiterte Löschzug, bestehend aus ELW1/LF 30/20 /HTLF-16 sowie dem TSF-W aus. Hinzu kam ein RTW (ASB) sowie eine Streife der Polizei Pfungstadt. Das Ganze erwies sich allerdings als relativ unspektakulär. Der Strom im betroffenen Bereich wurde abgestellt, die Küche belüftet, der defekte Herd ausgebaut und ins Freie verbracht.



Mittwoch, 04.01.2012 – gegen 18:30 Uhr – „Wassereinsatz mit Eile“



Gegen 18:30 Uhr kam es in Folge eines Flanschabrisse vor der Wasseruhr in einem Reihenmittelhaus zu einem unkontrollierbaren Wasseraustritt mit entsprechender Überflutung des Kellergeschosses. Nach Eintreffen der FF Alsbach wurde durch uns der Wasserzufluss unterbunden und begonnen den Keller mittels Tauchpumpe und Industriesauger trocken zu legen. Bei der zeitgleich erfolgten Erkundung

der Nachbarhäuser wurde festgestellt, dass sich das Wasser durch die Kellerwände drückte und die Nachbarkeller ebenfalls unter Wasser standen. Auch hier wurden mittels Industriesaugern die Räumlichkeiten trockengelegt.

Im Einsatz war der kleine Technische Zug der FF Alsbach, bestehend aus ELW1/TSF-W und GW.



Das Jahr 2011 in kurzen Worten – Einsatzabteilung –

2011 war ein, im Feuerwehrsinn gesprochen, sehr arbeitsreiches und auch abwechslungsreiches Jahr.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung wurden über 115-mal zur Hilfe jeglicher Art gerufen. Die Zahl der Einsätze über Notruf blieben, wenn auch im letzten Jahr kein außergewöhnliches Ereignis (wie z.B. Sturm) unsere Gemeinde getroffen hat, konstant. Dagegen hat sich die Anzahl der Tätigkeiten ohne Eile verdoppelt.



Der mit Abstand arbeitsintensivste Monat war der August, in welchem wir über 20 Einsatzstellen abuarbeiten hatten. Derartige Monate beanspruchen unsere Einsatzkräfte enorm, so dass ein Dank an alle aktiven Kameradinnen und Kameraden gerichtet werden muss.

Insgesamt 18 Personen konnten aus lebensbedrohenden Zwangslagen gerettet werden. Leider kam für 3 Personen jegliche Hilfe zu spät.

Im Jahre 2011 wurden so viele Lehrgänge absolviert wie bisher in keinem Jahr zuvor. Insgesamt wurden von 49 Kameraden 12 verschiedene Lehrgänge besucht. Auch in 2011 wurden wiederum fast 10.000 Stunden ehrenamtlich, ohne Entgelt, zum Wohle der Bürgerschaft Alsbach-Hähnleins erbracht.

Zu Beginn des Jahres waren unsere Kameradinnen und Kameraden aufgrund der immer wiederkehrenden Diskussion einer Zusammenlegung der Feuerwehren von Alsbach und Hähnlein sehr verunsichert, ob die eigenen Verpflichtungen der rechtzeitigen Hilfe noch garantiert werden können. Diese Diskussionen haben sich jetzt zum Glück erledigt, da führende Politiker im Ort sich dahingehend äußerten, dass das Vorhaben zunächst nicht fortschreitend verfolgt wird.

(fk und mh)



Das Jahr 2011 in kurzen Worten – Alters- und Ehrenabteilung 2011 –

Auch im Jahr 2011 waren die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung wieder sehr aktiv und nahmen an zahlreichen Veranstaltungen und damit am Leben der Feuerwehr teil.

Außer den neun Zusammenkünften, die jeweils an jedem dritten Montag im Monat im Feuerwehrgerätehaus stattfanden, fuhren die Mitglieder dieser für die Feuerwehr wichtigen Abteilung mit acht Personen am 09.04.2011 zum Kreisfeuerwehrball der Alters- und Ehrenabteilungen nach Roßdorf.

Da im Jahr 2011 der „Tag der offenen Tür“ während der Kreisveranstaltung „Natürlich Bergstraße“ aufgrund der Sperrung der Zwingenberger Straße nicht stattfand und somit der Arbeitseinsatz vom Erbseneintopf und Grillen entfiel, nahmen die Senioren der Feuerwehr an dem vereinsinternen gemütlichen Grillnachmittag auf dem Gelände der Feuerwehr teil. Des Weiteren nahmen sie am 27.06.2011 am Fröhschoppen der Alters- und Ehrenabteilung des Kreises in Stettbach und am 05.09.2011 an der Alsbacher Kerb im Gasthaus „Zur Sonne“ teil. Es war doch immer wieder schön, sich über alte Zeiten zu unterhalten und alte Anekdoten aufwärmen zu können.

Eine ganz besondere Weihnachtsfeier wurde dieses Jahr am 16.12.2011 in der Gaststätte „Zum Pferdestall“ gefeiert, denn es wurden nachträglich, da sie am diesjährigen Ehrungsabend verhindert waren, zwei Kameraden von Holger Wildner (GBI) und Franz Kern (Wehrführer) geehrt.

Für 40jährige Vereinszugehörigkeit bekam Gerd Walter das silberne Brandschutzehrenabzeichen und Wilfried Zimmermann das goldene Brandschutzehrenabzeichen für 60jährige Vereinszugehörigkeit. Am Ende des Abends



überreichte Peter Prantke im Namen aller Kameraden dem Ehrenvorsitzenden Alfred Scheer ein Präsent als Dank für die Organisation aller Treffen.

Der Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung nahm auch in diesem Jahr zudem noch an einigen Sitzungen im Kreis teil.

Ganz besonders möchte sich Ehrenvereinsvorsitzender Alfred Scheer für die zahlreiche Teilnahme aller Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung sowie dem Vorstand für seine Unterstützung im Jahre 2011 bedanken und ein Gutes Jahr 2012 wünschen.

(as und mh)



Sehr geehrte/r Leserin/Leser,
liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie gem. § 15 der Gemeinde- und § 8 der
Vereinsatzung herzlich zu unseren

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN
AM FREITAG, DEN 23.03.2012 UM 20:00 Uhr
IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS
FLORIANSWEG 2, ALSBACH**

ein. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Interessenten begrüßen
zu dürfen, die sich über die Arbeit der Feuerwehr und des Vereins-
vorstandes im Jahr 2011 informieren möchten.

Anträge und Ergänzungen der nachfolgenden Tagesordnung müssen
spätestens fünf Tage vor der Jahreshauptversammlung der/dem Vor-
sitzenden schriftlich mitgeteilt werden. Die zu besprechenden Tages-
ordnungspunkte werden auf einem gesonderten, anliegenden Blatt
bekanntgegeben.

Durch die uns erteilte Abbuchungsgenehmigung werden wir den von
Ihnen selbst festgelegten Mitgliedsbeitrag am 01.04.2012 von Ihrem
Konto abbuchen. Die Beitragsabbuchung findet steuerrechtliche Berück-
sichtigung.

**Wir bitten Sie, um Kosten und Gebühren zu ersparen, uns recht-
zeitig zu benachrichtigen, falls sich Ihre Bankverbindung geändert
hat.**

**Die Mitglieder, die uns keine Bankeinzugsgenehmigung erteilt
haben erhalten in den nächsten Tagen eine Beitragsrechnung.**

**Wir bitten Sie, zu überlegen, ob Sie nicht am bequemeren Ein-
zugsverfahren teilnehmen möchten und überlassen in der Anlage
eine Einzugsermächtigung mit der Bitte, diese gegebenenfalls
ausgefüllt und unterschrieben zurückzureichen.** (mh)

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez.

gez.

gez.

(B. Götz, Vorsitzende) (F. Kern, Wehrführer) (M. Hesser, stellv. Vors.)



Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2011 der Feuerwehr Alsbach/Bergstraße

Einsatzabteilung

- 1.) Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende und den Wehrführer (Bettina Götz)
(Franz Kern)
- 2.) Totengedenken (Bettina Götz)
- 3.) Grußwort der Gäste
- 4.) Jahresberichte für das Jahr 2011 der Einsatzabteilung
 - a.) des Wehrführers (Franz Kern)
 - b.) des Jugendfeuerwehrwartes (Dennis Lüschen)
 - c.) des Vertreters der Ehren- und Altersabteilung (Alfred Scheer)
 - d.) des Abteilungsleiters des Fanfarenzuges (Günter Gerfelder)
- 5.) Aussprache zu den Berichten der Einsatzabteilung
- 6.) Mitteilungen über Beförderungen und Ehrungen (Franz Kern)
Bestätigung des Jugendfeuerwehrwartes (Holger Wildner)
- 7.) Protokoll der Jahreshauptversammlung des Jahres 2010 (Matthias Schmidt)
- 8.) Anfragen und Bemerkungen

Feuerwehrverein

- 9.) Berichte des Vereins
 - a.) Bericht der Vorsitzenden u. Stellvertr. (Bettina Götz)
(Marco Hesser)
 - b.) Bericht des Rechners (Klaus Bonin)
- 10.) Aussprache über Berichte
- 11.) Bericht der Kassenprüfer
- 12.) Entlastung des Vorstandes
- 13.) Wahlen der Kassenprüfer/innen
- 14.) Anerkennung für regelmäßige Übungsteilnahme (Bettina Götz)
(Franz Kern)
- 15.) Anfragen und Bemerkungen
- 16.) Festlegung der nächsten Jahreshauptversammlung



Ein Feuerwehrmann vom GZA „Gruppenführer zur Ausbildung“ zum GF „Gruppenführer“

In der letzten Ausgabe der Broschüre ist berichtet worden, dass Feuerwehrkameradinnen und Kameraden Lehrgänge absolvieren müssen, um Hilfeleistungen durchführen zu können. Wir haben vorgestellt, wo diese Lehrgänge besucht werden können und wie die Mitglieder der Einsatzabteilung hieraus intern vorbereitet werden.



Der Feuerwehr-Ausschuss entscheidet nach Antrag, wer einen Gruppenführerlehrgang absolvieren kann/darf, da die Ausbildungsstellen begrenzt sind. Zunächst wird allerdings entschieden, wer die interne Ausbildung zum GZA (Gruppenführer zur Ausbildung) durchläuft. Die Wehrführung bzw. die Zugführer geben den Kameraden, die demnächst

einen Lehrgang absolvieren können, erste Einblicke in die Aufgaben eines Gruppenführers. Die entsprechenden Kameraden freuen sich sehr auf diese neuen Aufgaben und sind gespannt, was alles auf sie zukommen würde.

Es beginnt damit, dass alle neuen GZA langsam an die Ausbildung herangeführt werden und Erklärungen zu den neuen Aufgaben erhalten. Als erstes werden Einsatztaktiken am Planspiel erprobt. Das Planspiel kann man mit einer Modelleisenbahn vergleichen. Es wird ein Einsatzort mit Häusern, Straßen und anderen Gegebenheiten nachgestellt. Zum Beispiel sind dort auch Hydranten oder kleine Flüsse und Seen eingezeichnet. Auf dem Planspiel wird dann ein Gebäude zu einem Einsatzobjekt gemacht. Mit Watte werden Flammen und Rauch simuliert. Danach bekommt man sein Einsatzfahrzeug als Modell und fährt durch den nachgestellten Ort als ob man zum Einsatz fährt. Dabei muss man erklären, was man denkt und sieht, da viele Einzelheiten wie Wind, Wetter und Tageszeit auch für jeden realen Einsatz wichtig sind. Wenn man dann an der Einsatzstelle angekommen ist, muss man darauf achten, wie man sein Fahrzeug positioniert, da die Windrichtung und weitere An- und Abfahrtswege berücksichtigt werden müssen. Wenn alle Eindrücke und Vorinformationen gesammelt wurden, muss man eine Entscheidung treffen, wie man den Brand am besten und schnellsten bekämpfen kann. Dabei gilt natürlich auch der oberste Grundsatz: Menschenrettung geht vor.

Der nächste Schritt in der Ausbildung ist, dass dieses Planspiel nunmehr bei Übungen in die Realität umgesetzt wird. Von verschiedenen Gebäuden in der Gemeinde, bspw. Ge-



meindeverwaltung, Melibokusschule oder auch von Privathäusern werden von der Wehrführung zunächst Lichtbilder aufgenommen. Diese Bilder sind vorher am Computer bearbeitet worden, dass auf ihnen auch Flammen oder Personen zu sehen sind. Nachdem man das Bild gesehen hat muss man, wie beim Planspiel, die richtige Entscheidung treffen welche Einsatzmittel einzusetzen sind.

Die Möglichkeiten, wie man einen Einsatz abarbeitet sind immer unterschiedlich und hängen mit vielen Faktoren zusammen. Jeder Feuerwehrmann hat auch andere Ansichten, die er natürlich bei der Frage nach dem ‚Wie‘ mitberücksichtigt. Dadurch wird es selten vorkommen, dass mehrere Personen bei gleicher Aufgabe einen gleichen Lösungsweg einschlagen.



In den Frühlings- und Sommermonaten werden praktische Übungen im Freien durchgeführt. Bei diesen monatlichen Übungen hatte sich durch die GZA- Ausbildung auch einiges geändert. Vorher leisteten die aktiven Kameraden ganz normalen Übungsdienst, während in der GZA-Ausbildung Verantwortung übertragen wird. Das heißt, dass die aktiven Feuerwehrleute zunächst in der Gruppe standen und ihnen Arbeitsanweisungen gegeben wurden, nunmehr steht der GZA-Kamerad vor der Gruppe und muss nun seinen Kameraden Anweisungen geben. Das bedeutet für die GZA sicherlich anfänglich eine enorme Umstellung. Aber man muss auch lernen, seine Entscheidungen den Feuerwehrleuten, die sie ausführen sollen, zu erläutern.

Die GZA bekommen von erfahrenen Gruppen- oder Zugführern ein Einsatzszenario und müssen danach die Gruppe einteilen. Während die Einsatzvorgaben von der Gruppe abgearbeitet werden, müssen die Entscheidungen durch andere GZA, und Gruppenführen, die bei der Übung dabei waren, besprochen und erklärt werden. Dabei wird oft festgestellt, dass man etwas anders hätte machen können/müssen. (mr und mh)



Weihnachtssammlung



Wir bedanken uns herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die uns finanziell anlässlich der Weihnachtssammlung unterstützt haben. Wir bedanken uns aber auch bei den Kameradinnen und Kameraden, die in der hektischen Vorweihnachtszeit bereit waren, Zeit aufzuwenden, um die Weihnachtssammlung durchzuführen.

Oftmals wurden wir gefragt, warum eine Weihnachtssammlung noch durchgeführt wird, da doch der Weihnachtsball und die traditionelle Tombola nicht mehr durchgeführt werden.

Die Weihnachtssammlung darf nicht mit dem Weihnachtsball und der Tombola in Zusammenhang gebracht werden. Bereits seit Jahren führen wir eine Weihnachtssammlung durch, um einerseits die Einsatzabteilung finanziell zu unterstützen, andererseits die Jugendfeuerwehr und den Fanfarenzug. Wir unterstützen die Jugendfeuerwehr finanziell, damit gewisse Unterrichtsmaterialien gekauft, oder Freizeitaktivitäten durchgeführt werden können. Der Fanfarenzug erhält Unterstützung durch Kauf von Noten, Musikinstrumenten und vor allen Dingen durch Finanzierung der Ausbildung. Für die Einsatzabteilung wurden in letzter Zeit Ausrüstungsgegenstände wie Helmlampen und Handschuhe gekauft.

Der Weihnachtsball und die veranstaltete Tombola durften sich nicht aus der Weihnachtssammlung finanzieren, sondern mussten aus steuerlichen Gründen kostendeckend veranstaltet werden. Da aufgrund der wertvollen Sachpreise und der Musikband Kosten entstanden sind, die über dem erzielten Eintritts- und Lospreis lagen, mussten wir uns entschließen, auf den Weihnachtsball zu verzichten.

Dafür veranstalten wir wesentlich kostengünstiger im Januar das Neujahrsfeuer. Diese Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr gut angenommen. Wir haben berichtet. (mh)



Tag der offenen Tür am 13.05.2012

Nachdem wir im vergangenen Jahr aufgrund der Tatsache, dass unsere Gemeinde an der überregionalen Veranstaltung „Natürlich Bergstraße“ nicht teilgenommen hat, auf die Durchführung des Tages der Offenen Tür verzichten mussten, werden wir allerdings in diesem Jahr wieder eine entsprechende Veranstaltung durchführen.

Wir öffnen unsere Türen am 13.05.2012 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Wir führen unsere Fahrzeuge und Einsatzgeräte vor und geben Ihnen Erklärungen, wie welche Gefahrenlagen mit welchen Fahrzeugen und welchen Geräten abgearbeitet werden. Durch einen Hubsteiger werden wir Ihnen wieder Gelegenheit geben, Ihre Gemeinde und die Veranstaltung von oben zu beobachten. Auch für das Gesellige wird gesorgt. Gerichtet werden der beliebte Erbseneintopf und andere Speisen, sowie Getränke.

Unser Fanfarenzug wird sein Können demonstrieren, wodurch möglicherweise Ihr Interesse geweckt wird, mitzumachen. Die Aktiven Feuerwehrkameraden werden Einsatzübungen vorführen, beispielsweise das Löschen eines Friteusen-Brandes.

Auch erfahren Sie, wie Sie sich im Brandfall verhalten können.

Bitte besuchen Sie uns, nehmen Sie die Gelegenheit wahr, uns und unsere Arbeit für Sie zu erläutern. (mh)





Neujahrsfeier 2011 und 2012 Eine Alternative zum Weihnachtsball

Trotz relativ schlechtem Wetter ließen sich die Alsbacher Bürger nicht davon abhalten, das Neujahrsfeuer – ehemals Weihnachtsbaumverbrennung – der Feuerwehr zu besuchen. Pünktlich zum offiziellen Start um 18:00 Uhr bevölkerte sich das Übungsgelände hinter der Feuerwache. Bereits zuvor wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit genutzt, ihre ausgedienten Weihnachtsbäume zu den angekündigten Sammelstellen zu bringen.

Aufgrund der Feuchtigkeit wurde bereits etwas früher ein Grundfeuer gelegt, um dann nach und nach die große Zahl der Weihnachtsbäume, die zuvor an den 6 Sammelstellen abgelegt worden waren, zu Übungszwecken zu verbrennen. Die nicht zu Übungszwecken benötigten Weihnachtsbäume wurden auf die Deponie gebracht. Die Zahl derer die Ihren Weihnachtsbaum selbst abliefern, um an dieser neuen Veranstaltung der Feuerwehr teilzunehmen, steigt stetig.

Die Feuerwehr demonstrierte, wie schnell ein Weihnachtsbaum in Flammen aufgehen kann. Für viele Anwesende war es überraschend, welche große Hitzeentwicklung durch den raschen Abbrand des Baumes entsteht. So kann man sich nun ausmalen, wie lange es dauert bis die komplette Wohnung bzw. das Zimmer im Vollbrand steht.

Dass das durch den entflammten Weihnachtsbaum beginnende Feuer mit einem 10l. Eimer Wasser recht schnell beherrschbar ist, man aber sicherheitshalber dennoch einen Notruf über die 112 absetzen sollte wurde mehrfach demonstriert. Mittels der Wärmebildkamera konnte aufgezeigt werden, wo sich noch mit dem bloßen Auge nicht erkennbare Glutnester befinden, welche dann durch die Feuerwehr abgelöscht werden müssen.

Neben Würstchen und diversen heißen Getränken wie Glühwein, Jagertee und Kakao gab es auch Raclette-Brot mit und ohne Speck, je nach Geschmack.



Erstmals spielte sowohl in der schön dekorierten Fahrzeughalle wie auch im Außenbereich ein Alleinunterhalter auf der Ziehharmonika. Dies wurde von den Gästen äußerst positiv aufgenommen.

Das allgemeine Resümee dieser nun zum vierten Mal durchgeführten Veranstaltung ist mehr als positiv, es war wiederum eine gelungene, runde Sache, die es nunmehr gilt, in den nächsten Jahren zu erhalten und weiter auszubauen. (fk und mh)



**An
Feuerwehr Alsbach
Floriansweg 2

64665 Alsbach-Hähnlein**



Die Broschüre „Blaulicht“ hat mir gut sehr gut gefallen.

Ich habe noch folgende Anregungen für die nächsten Ausgaben:

.....
.....

Ich würde gerne bei Ihnen Aktives Jugendfeuerwehr Fanfarenzug Passives Mitglied werden. ab 10. Lebensjahr

Vorname: Name:

Strasse, Hausnr.: PLZ Ort:

Hiermit erkläre ich meinen Betritt als Aktives / Passives Mitglied zur Freiwilligen Feuerwehr Alsbach. Ich bin bereit eine jährlichen Beitrag (Mindestbetrag Euro 12,00) in Höhe von

Euro

zu leisten.

Ich bin damit einverstanden, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abbuchen zu lassen. Sollte sich meine Anschrift oder Bankverbindung / Kontonummer ändern, werde ich umgehend die Feuerwehr Alsbach schriftlich informieren

Bankverbindung: Inhaber:

Konto-Nr.: BLZ:

Datum: Unterschrift:

Freiwillige Angaben zur Person: (bei Aktive / Jugendfeuerwehr unbedingt ausfüllen)

Geboren am: in

Tel.-Nr.: verheiratet seit:



Impressum

Herausgeber & Redaktion

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Floriansweg 2
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +4962572234
Fax: +49625768975
E-Mail: info@feuerwehr-alsbach.de
Internet: www.feuerwehr-alsbach.de

Konzeption & Layout

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Marco Hesser, Grenzweg 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. +49625768865
Fax: +49625764274
E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de

Bettina Götz, Kirchstraße 19a
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +4962573296
E-Mail: bettina.goetz.ffa@gmx.de

Druck

Justizvollzugsanstalt Darmstadt

Texte und Beiträge/Mitarbeiter

Bettina Götz (bg)
Marco Hesser (mh)
Franz Georg Kern (fk)
Horst Peth (hp)
Nikolaus Rieskamp (nr)
Alfred Scheer (as)
Matthias Schmidt (ms)
Beryl Böhler (bb)
Markus Rückert (mr)

Lektorat:

Matthias Schmidt
Horst Peth

Bilder:

Bettina Götz
Horst Peth

Auflage:

3.000 Ex.

Erschienen:

15.02.2012



Unser Service für Sie

- Lieferung, Montage von Fenstern und Türen in Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Rollläden und Vorbaurolläden, Markisen, Jalousien und Insektenschutz
- Reparaturen an Fenstern und Türen



Wollen Sie 10% Heizkosten sparen?

Wie das geht?

Mit richtig eingestellten Fenstern!

Ihre Vorteile

Mit unserer Wartung verdoppeln Sie die Lebensdauer Ihrer Fenster-Verschleißteile. Durch richtig eingestellte Fenster sparen Sie ca. 10 % Heizkosten – so rechnet sich unser Service für Sie!

Kosten für unsere Wartung

Pro Flügel € 8,- zzgl. MwSt., Anfahrt und evtl. Ersatzteilen.

Neu ab Dezember 2011

Beratung und Montage mechanischer Sicherheitseinrichtungen nach Richtlinien des LKA und der Versicherungen.

www.doffen-design.de



JÖRG SEEGER

Meister im Metallbauerhandwerk

Floriansweg 2
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 06257/6 42 77
Mobil 0176/61 00 47 41
Fax 06257/6 42 99

info@seeger-fenster.de
www.seeger-fenster.de



1
1
2

FEUERWEHR ALSBACH

